

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	130 (2004)
Heft:	7
Rubrik:	Monatsgedicht : die Griechen, diese Siechen : (Frei nach Beni Thurnheer)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Griechen, diese Siechen

(Frei nach Beni Thurnheer)

Ulrich Weber

Nun muss man neu Geschichte schreiben:
Nicht Hunnen oder andre Cheiben,
oh nein, die Griechen, diese Siechen,
sind unter Ottokar, dem Grossen,
in Richtung Westen vorgestossen,
wo Tschechien, Frankreich sie bekriegten,
zum Schluss selbst Portugal besiegt.

Schockiert singt Mireille Matthieu
ihr Lied «Akropolis adieu ...»,
denn alle Euroländer kriechen
voll Angst nun vor den starken Griechen.
Weh, diese Leichenfledderer!

Dann gibt's auch noch die Federer,
die heute mit viel kleinern Bällen
das Leben anderer vergällen;

ein kleines ungehobelt Völklein,
am Fussballhimmel nur ein Wölklein.
Gar viele Apfelschiessen fanden
zur Urzeit statt in diesen Landen.

Teil dieses Volks – so hört man – seien
die so genannten Alex-Freien,
ein letzter Rest der Mamelucken,
die gar nicht ballern, sondern spucken.

Horoskop



WIDDER

21. März bis 20. April
Jedes Fussballspiel
fängt dort an, wo
Ihre Finanzen Ende
Monat stehen. Bei
null.



STIER

21. April bis 20. Mai
Sie stehen vor einer
erfolgreichen Woche:
Sie verlieren zwar
Ihren Job, gewinnen
aber Ihre Freiheit.



ZWILLING

21. Mai bis 21. Juni
Ihre grösste Befürchtung
wird wahr: Ihr
Mann versteht Sie.



KREBS

22. Juni bis 22. Juli
Gegen Ihre
Pechsträhnen kann
Ihnen auch Ihr
Coiffeur nicht helfen.



LOWE

23. Juli bis 23. August
Alle Menschen lieben
Sie, glauben Sie. Aber
nur Sie.



JUNGFRAU

24. August bis 23. Sept.
Mit Ihrem Glauben
können Sie Berge ver-
setzen. Nur will das
keiner.



WAAGE

24. Sept. bis 23. Oktober
Angeln Sie sich end-
lich einen Seemann.
Sonst läuft Ihr Leben
ganz aus dem Ruder.



SKORPION

24. Oktober bis 22. Nov.
Liebe macht blind.
Vereinbaren Sie einen
Termin beim Optiker.



SCHÜTZE

23. Nov. bis 21. Dez.
Sie haben Ihr Herz
verloren. Machen Sie
Ihr Testament.



STEINBOCK

22. Dez. bis 20. Januar
Ordnung ist das halbe
Leben. Sie leben in
der anderen Hälfte.



WASSERMANN

21. Januar bis 20. Februar
Sie sind zu allem
fähig. Aber leider für
nichts zu gebrauchen.



FISCHE

21. Februar bis 20. März
Sie möchten leitender
Angestellter werden?
Als Elektriker kein
Problem.

ILLUSTRATION: JOHANNA IGNJATOVIC